

Prof. Dr. Alfred Toth

Zusammengesetzte Wege

1. Wie wir bereits anhand der Behandlung der systemischen Positionen von Wegen feststellten (vgl. Toth 2013), können als Domänen- und Codomänen-elemente von Wegen sowohl semiotisch iconisch, indexikalisch als auch symbolisch fungierende Objekte und Systeme auftreten (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Sind Wege zusammengesetzt, d.h. sind ihre Domänen- und/oder Codomänen-Elemente wieder Abbildungen, so liegen natürlich primär indexikalische Objektrelationen vor (vgl. Toth 2012), diese lassen sich aber, wie im folgenden gezeigt wird, wiederum anhand der drei möglichen Objektrelationen des Zeichens unterteilen.

2.1. Kontinuierliche Zusammengesetztheit (symbolischer Objektbezug)

Die Grenze ist in diesem Fall "mental" bzw. konventionell festgesetzt, d.h. nicht material realisiert. Sie verläuft annähernd wie im folgenden Bild eingezeichnet. Mit dem Wechsel des Straßennamens wechseln auch die Postleitzahl und die Quartiere (Wipkingen bzw. Höngg).



Nordstraße/Ottenbergstraße, 8037/8049 Zürich

2.2. Bifurkative Zusammengesetztheit (indexikalischer Objektbezug)



Kreuzung Zürichbergstraße/Plattenstraße, 8032 Zürich

2.3. Zirkuläre Zusammengesetztheit (iconischer Objektbezug)



Witikon-Berghalde, 8053 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Systemische Positionen von Wegen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

19.10.2013